

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino

Herausgeber: Stiftung Filmbulletin

Band: 28 (1986)

Heft: 150

Vorwort: In eigener Sache

Autor: Vian, Walt R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

filmbulletin

5/86

Kino in Augenhöhe

28. Jahrgang

Heft Nummer 150: Sept./Okt. 1986

Immer wieder noch einmal einen Schritt zu tun, heisst es in einem Film von Samuel Fuller, sei alles, was man tun müsse, um ein Ziel zu erreichen.

Wir haben einfach eine Nummer an die andere gefügt. 150 Ausgaben von filmbulletin zu erreichen, war nie ein Ziel. Meist ging es «nur» darum, einfach eine Nummer in Angriff zu nehmen und ein möglichst gutes Heft zu gestalten. Später dann, als unsere Auflage höher und höher stieg und damit unsere Verantwortung gegenüber den Abonnenten grösser wurde, kam als vage Zielvorgabe notwendigerweise hinzu, wenigstens einen Jahrgang mit den versprochenen sechs Nummern über die Runden zu bringen. Für eine Tageszeitung mag die 150. Ausgabe unbeachtet vorüberziehen; für eine Filmzeitschrift aber sind 150 Nummern schon ganz beachtlich. Denn, manch ein Kommen und (Ver-)Gehen war in den 28 Jahren, in denen filmbulletin nun erscheint, im Filmzeitschriftensektor zu beobachten. Manch eine Veränderung gab es im Laufe dieser Jahre zwar auch bei filmbulletin – aber filmbulletin hat nicht nur hartnäckig überlebt, sondern wurde sogar stetig – Schritt für Schritt eben! – auf- und ausgebaut.

Hier soll aber weder Rückschau gehalten, noch über die Zukunft spekuliert werden. Ein bisschen Grund zum Feiern haben wir ja schon. Und wie könnte eine Filmzeitschrift angemessen feiern, wenn nicht mit einer etwas umfangreicher Nummer und einem filmbulletin-Fest. Wir wollten dieses Fest-Filmprogramm auch in Basel und Bern zeigen, realisieren liess sich die Veranstaltung leider nur in Zürich: am 19. und 20. September präsentierte filmbulletin – Kino in Augenhöhe im Filmpodium acht Filme von Eric Rohmer.

Zwar haben wir Ausgabe um Ausgabe vorgelegt, aber wir wissen auch – wohl besser als alle anderen –, dass wir diesen Weg *alleine* nie und nimmer geschafft hätten. Deshalb sei an dieser Stelle auch unser Dank vorgetragen. Ganz generell geht unser Dank an alle, die uns jemals mit Rat und Tat, Geld und Geist, Engagement oder Provokation geholfen haben – all die Kleinen und Grossen, Bekannten und Unbekannten, Frauen, Männer, Organisationen und Institutionen. Manchmal liessen neue Bestellungseingänge unsere Verzweiflung überwinden, immer wieder halfen uns Solidaritätszahlungen weiter, oft war es ein Tip, der uns das Leben erleichterte, dann wieder eine Spende, die uns erfreute – und gelegentlich half uns sogar eine Ablehnung weiter, die uns ärgerte, aber auch herausforderte. Unsere Zeitschrift kannte in ihrer Existenz nie etwas anderes als äusserst bescheidene Verhältnisse. In diesem Rahmen aber geht es uns heute so gut wie noch nie.

Walt R. Vian

Kino in Augenhöhe

HANNAH AND HER SISTERS von Woody Allen

Beharrlicher, kleiner Muskel

11

Marxismen

Das Beste der Marx Brothers: Die Paramount Filme

**Warum eine Ente?**

16

Kleines Who is Who?

31

Retrospektive

Anthony Mann der solide Stilist

Nichts ist jemals gewonnen

32

Kleine Filmografie

43

filmbulletin

TARGET von Arthur Penn

44

ANNE TRISTER von Léa Pool

51

Interview mit Léa Pool

53

Werner Nekes und seine Filme

56

DOWN AND OUT IN BEVERLY HILLS

59

von Paul Mazursky

61

F/X – MURDER BY ILLUSION von Robert Mandel

61

spécial cinéma

Die moralischen Geschichten von Eric Rohmer

Mikrokosmos der Gefühle

64

Kleine Filmografie 79

filmbulletin Kolumnne

Von Erwin Schaar

80

Titelbild: Groucho Marx und Esther Muir in A DAY AT THE RACES
letzte Umschlagseite: Haydée Politoff in LA COLLECTIONNEUSE
Heftmitte: THE FAR COUNTRY mit John McIntire (sitzend),
Jay C. Flippen, James Stewart und Walter Brennan